

Anlässlich der aktuellen Diskussion um die Einrichtung eines Jugendgemeinderats in Mannheim vertritt der Stadtjugendring Mannheim e.V. und die in ihm organisierten Mitgliedsverbände folgende Position:

Seit jeher ist die Mitbestimmung und eigenverantwortliche Organisation durch Jugendliche oberstes Prinzip und Grundlage der Jugendverbandsarbeit. Aus diesem Grunde müssen nach unserer Auffassung bei der Errichtung neuer Strukturen für die Beteiligung von Jugendlichen folgende Kriterien erfüllt sein:

## 1. Mitspracherecht bei allen jugendrelevanten Themen

Damit sind Themen gemeint, von denen Jugendliche entweder unmittelbar aktuell oder aber in absehbarer Zukunft betroffen sind. Die Mitsprache beinhaltet sowohl ein Antragsrecht in kommunalen Gremien wie dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen als auch ein Vetorecht bei Beschlüssen durch diese Gremien

## 2. Budgetverantwortung

Um auch gestalterisch tätig sein und eigene Akzente setzen zu können ist ein eigenes Budget notwendig

## 3. Unterstützung und Förderung

Um auf gleicher Augenhöhe wie die kommunalen "Erwachsenengremien" agieren zu können ist eine professionelle Unterstützung der Jugendlichen (Zuarbeit, Übernahme von [Verwaltungs]Aufgaben, ...) erforderlich

## 4. Regionale Überschaubarkeit

Jugendliche interessieren - und engagieren - sich in der Mehrzahl für Dinge, die in ihrem unmittelbaren Umfeld geschehen. Deshalb müssen Gremien zur Jugendbeteiligung eine sozialraumorientierte Struktur haben

## 5. Demokratische Legitimation

Alle Jugendlichen, für die ein Jugendgremium zuständig ist, müssen die Möglichkeit haben, an der Zusammensetzung dieses Gremiums mitzuwirken

## 6. Repräsentative Zusammensetzung

Die Zusammensetzung eines Gremiums zur Jugendbeteiligung muss repräsentativ in Bezug auf die Schultypen sein. Damit soll sichergestellt werden, dass Haupt-, Real- und BerufsschülerInnen sowie GymnasiastInnen entsprechend ihrem Anteil in der Bevölkerung Gewicht in den Gremien haben

## 7. Einbeziehung aller Nationalitäten

Es muss eine Beteiligung aller Mannheimer Jugendlichen, unabhängig ihrer Herkunft, gesichert sein

## 8. Parteipolitische Unabhängigkeit

Die Jugendgremien müssen unabhängig von den politischen Parteien und deren Jugendorganisationen sein

## 9. Öffentlichkeitsarbeit

Um das Wissen über Beteiligungsmöglichkeiten in den Köpfen der Jugendlichen zu verankern, aber auch um Beteiligung von Jugendlichen ins Bewusstsein der Erwachsenen zu rücken, muss eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit sichergestellt werden

*Mannheim, Juni 2008*